

Beim Thema Lobbyismus und Wahlkampfspenden war Schluss mit der Harmonie

Podiumsveranstaltung der Max-Eyth-Schule zur Bundestagswahl



Mit Blick auf die anstehende Bundestagswahl hatte die Max-Eyth-Schule am Donnerstag, 14.09.2017, die Direktkandidaten des Wahlkreises 168 Kassel, Dr. Norbert Wett (CDU), Timon Gremmels (SPD), Torsten Felstehausen (Die Linke), Boris Mijatovic (Die Grünen) und Matthias Nölke (FDP) zu einer Podiumsveranstaltung in den Saal des Philipp-Scheidemann-Hauses eingeladen.

Vor einem mit fast 300 Schülerinnen und Schülern des Beruflichen Gymnasiums voll besetzten Saal begrüßte der Schulleiter, Herr Koch, die Podiumsteilnehmer. Im Anschluss stellten die Schüler Jannis Danz und Merlin Hoeddel wesentliche Ergebnisse einer Schülerbefragung an der Max-Eyth-Schule vor, in der neben der

üblichen „Sonntagsfrage“ auch Fragen zu wichtigen politischen Themen, zu Glaubwürdigkeit von Politikern und zu Interesse an mehr Mitbestimmung gestellt wurden. Neben dem Erheben von Daten über die Einstellungen der Schülerinnen und Schüler sollte mit der Umfrage auf die Bundestagswahl aufmerksam gemacht und zu einer Teilnahme an der Wahl motiviert werden.

In dem von der Schülerin Merle Reichardt und den Schülern Emanuel Stanoiu und Tim Holzapfel souverän moderierten Podiumsgespräch wurden die Politiker u.a. mit Fragen zur Bildungspolitik, Alterssicherung/Rentenfinanzierung, Inklusion, Digitalisierung in den Schulen, Reichensteuer, Umweltpolitik und zum Lobbyismus konfrontiert.

Während sich bei der Bedeutung der Themen Bildungspolitik und Inklusion alle Podiumsteilnehmer weitgehend einig waren und Unterschiede lediglich in der Schwerpunktsetzung sowie bei den gegenseitigen Hinweisen auf Versäumnisse erkennbar wurden, zeigten sich die gegensätzlichen Positionen zwischen SPD und FDP bei der Reichensteuer sowie zwischen der Linken und den übrigen Parteien bei dem Komplex Lobbyismus/Wahlkampfspenden deutlich. FDP-Kandidat Nölke kritisierte die Forderung von Timon Gremmels nach Einführung einer Reichensteuer. Auf positive Seiten des Lobbyismus machten Dr. Wett und auch Matthias Nölke aufmerksam, Timon Gremmels ergänzte um die Forderung nach hinreichender Transparenz. Die Bemerkung von Torsten Felstehausen, dass mit teilweise hohen Wahlkampfspenden durch Industrieverbände „Entscheidungen gekauft werden“, löste den heftigen Widerspruch des Grünen Boris Mijatovic aus.

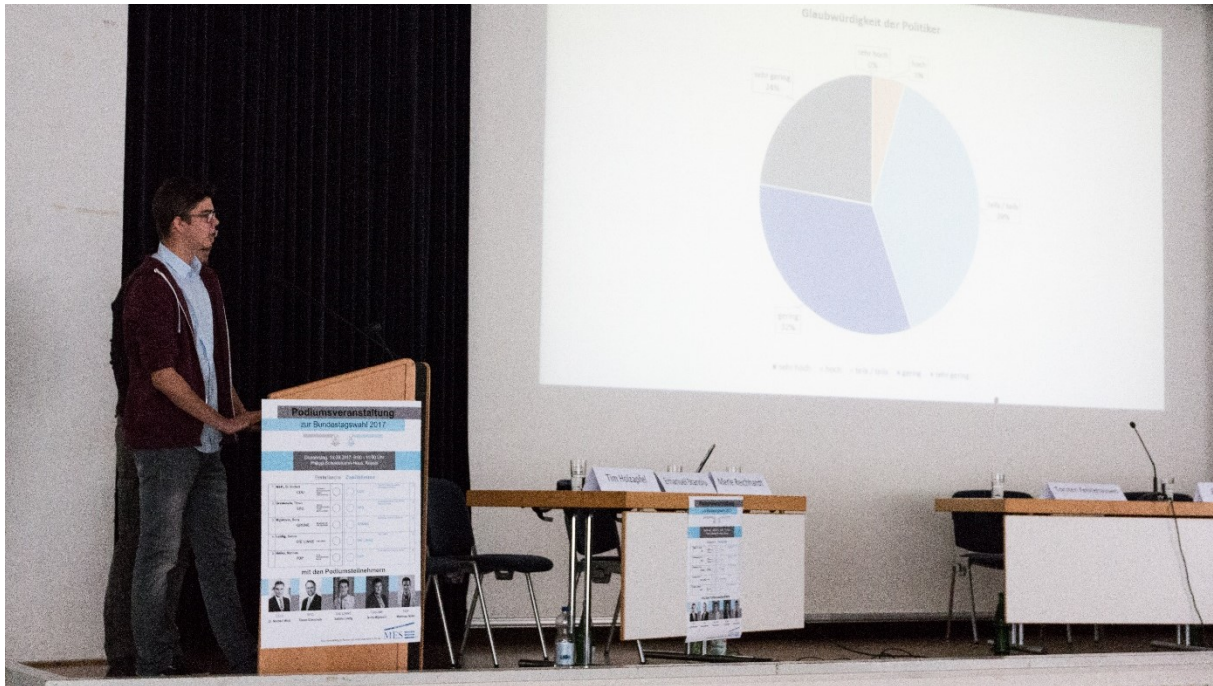
Das starke Interesse der Schülerinnen und Schüler an dem Gespräch mit den Politikern zeigte sich auch an den zahlreichen Fragen, die in der Runde für Fragen aus dem Plenum gestellt wurden.

Zum Abschluss herrschte bei der Frage nach einer möglichen Zusammenarbeit mit der AfD, die alle Direktkandidaten ablehnten, wieder Einigkeit und auch dem Aufruf von Torsten Fel-

stehausen, unbedingt zur Wahl zu gehen und auch Freunde und Bekannte aufzufordern, schlossen sich die übrigen Kandidaten einhellig an.

Zur Freude der Schülerinnen und Schüler, die ihre Fragen während des offiziellen Teils der Veranstaltung nicht vortragen konnten, stellten sich einige der Kandidaten noch in kleineren Gesprächsrunden weiteren Fragen.

Nach Abschluss der Veranstaltung konnten sich die Schülerinnen und Schüler mit zufriede- nem Gefühl über eine gelungene Veranstaltung ihren weiteren Unterrichtsstunden zuwen- den.



Jannis Danz bei der Vorstellung der Ergebnisse der Schülerbefragung



Tim Holzappel stellt Fragen an die Direktkandidaten



Fragen von Schülern aus dem Publikum



Timon Gremmels im Gespräch mit Schülern